



Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Oberhausen an der Nahe am Dienstag, 21.11.2024, 19.00 Uhr

Anwesend sind

unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Marcus Röth

die Ratsmitglieder:

Christmann-Bott, Michaela (Beig.)
Fries, Hermann
Nessel, Fabian
Nesseler, Axel
Staab, Lena
Wagner, Peter
Wilbert, Oliver (Erster Beig.)

entschuldigt:

Rickes, Peter

Ferner sind anwesend:

Erster Beigeordneter Heinz-Martin Schwerbel (Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim)
Schriftführerin Simone Michelmann (Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim)
3 Zuhörer

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu der Sitzung mit Schreiben vom 13.11.2024 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung wurden im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Rüdesheim Nr. 46/2024 am 14.11.2024 sowie in der örtlichen Presse bekannt gemacht. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates wird ebenfalls festgestellt. Er ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

- öffentlich -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) die Rohstoffsicherung auf Flächen im Eigentum der Ortsgemeinde Oberhausen
 - b) die Zustimmung zur Vorrangfläche Windkraft Duchroth, zeitl. Begrenzung wegen Flächen zur Rohstoffsicherung
3. Mitteilungen und Anfragen

- öffentlich -

zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohneranfrage bezieht sich auf den voraussichtlichen Fertigstellungstermin des Glasfaserausbau. Ortsbürgermeister Röth berichtet, dass ihm als voraussichtlicher Termin Ende 2025 angekündigt wurde. Eine Teilstrecke zwischen den Ortsgemeinden Duchroth und Odernheim ist noch nicht gebaut.
- Ortsbürgermeister Röth sichert Herrn Baab auf Nachfrage zu, die Thematik „Fahrbahnverschlechterung durch Baufahrzeuge“ in der nächsten Baubesprechung nochmals anzusprechen.
- Die Wiederherstellung/Räumung des Wendekreises an den Glascontainern wird kurzfristig erfolgen.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über

a) die Rohstoffsicherung auf Flächen im Eigentum der Ortsgemeinde Oberhausen

b) die Zustimmung zur Vorrangfläche Windkraft Duchroth, zeitl. Begrenzung wegen Flächen zur Rohstoffsicherung

Erster Beigeordneter Schwerbel erläutert die Problematik rund um die Waldgrundstücke der Ortsgemeinde Oberhausen im Gebiet (Gemarkung) der Ortsgemeinde Duchroth. Die Planungsgemeinschaft hat dieses Gebiet grundsätzlich für die Nutzung von Windenergie in seinen Plänen vorgesehen. Den vorgetragenen Bedenken der Bergbaubehörde ist jedoch Vorrang zu gewähren. Diese führt die Rohstoffsicherung als Argument an, so dass die Fläche im Plan nicht als Vorrangfläche Windkraft ausgewiesen werden kann. Nach ersten Verhandlungen durch die Planungsgemeinschaft bietet die Bergbaubehörde jedoch eine Nutzungseinschränkung von 25 Jahren an.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** seine Zustimmung zum Vorhaben nur unter der Bedingung, dass der Nutzungszeitraum auf 30 Jahre angepasst wird. Eine wirtschaftliche Nutzung ist bei einer 25-jährigen Freistellung nicht gegeben. Neben einem Zeitraum von 5-7 Jahren für die Baugenehmigung sollte eine Nutzungsdauer der Windräder von 20 Jahren gegeben sein. Die entstehenden Restflächen sind vergleichsweise klein.

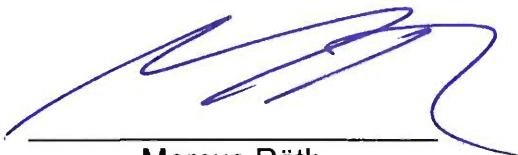
zu Tagesordnungspunkt 3:

Mitteilungen und Anfragen

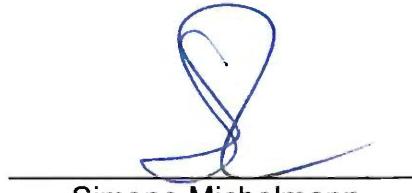
- Ortsbürgermeister Röth informiert den Rat über die gemessene Sporenbelastung im Turnraum der Kindertagesstätte. Eine erhöhte Sporenbelastung konnte festgestellt werden. Diese ist laut Sachverständigem aber unbedenklich.
- Das Gartenhaus der Kindertagesstätte wird in den nächsten Tagen fertiggestellt.

- Die Ausschreibung der Gewerke für das Gemeindehaus verzögern sich, da die notwendigen Fachplaner noch nicht beauftragt wurden. Dem Planungsbüro wird für die Erledigung eine Frist gesetzt.
- Für das zweite Auto der Feuerwehr (Lieferung in den nächsten zwei Wochen) wird ein Standort gesucht. Vorübergehend kann es in der Einfahrt zum Gemeindehaus abgestellt werden.
- Ratsmitglied Nessler fragt an, wann mit der Herstellung der Parkplätze in der Bahnhofstraße begonnen wird.
- Der aktuelle Breitbandausbau in der Gemeinde wird durch die Verbandsgemeinde bzw. das Ingenieurbüro Dillig IBU betreut. Die Gemeinderatsmitglieder äußern ihre Bedenken hinsichtlich der korrekten Verfüllung und Verdichtung der Gehwege. Die Beauftragung eines Bodengutachtens, ggf. durch die Firma Baucontrol, soll durch die Ortsgemeinde erfolgen.

Ortsbürgermeister Röth schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.



Marcus Röth
Ortsbürgermeister



Simone Michelmann
Schriftführerin